

Gesellschaft hiermit eingeladen. Tagesordnung: 1. Bericht-
erstattung des Vorstands und des Aufsichtsrats über den Geschäfts-
betrieb, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres
1924. 2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz
und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1924.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstands und des Auf-
sichtsrats. 4. Wahlen zum Aufsichtsrat. 5. Geschäftliches. Laut
§ 16 der Satzung sind die Namensaktionäre zur Teilnahme berechtigt,
wenn das Eigentum an den Aktien für sie aus dem Aktienbuch her-
vorgeht. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 87 vom 15. April 1925.)

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München. — Die Gesell-
schafter werden zur ordentlichen Gesellschafterver-
sammlung auf Montag, den 4. Mai, vormittags 10 Uhr, in den
Geschäftsräumen der Gesellschaft, Königinstraße 103/III, in München
eingeladen. Tagesordnung: 1. Goldmarkteröffnungsbilanz per 1. Jan-
uar 1924 und Bericht über die Goldmarkumstellung. — 2. Bilanz
und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1924. — 3. Ge-
schäftsbericht. — 4. Erteilung der Entlastung.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 91 vom 20. April 1925.)

Feldmühle, Papier- und Zellstoff-W.G. in Scholwin bei Stettin.
— Der Abschluß für das Jahr 1924 weist nach Abschreibung von
653 595 Mk. einen Reingewinn von 577 328 Mk. auf. Der Auf-
sichtsrat hat beschlossen, der auf den 27. Mai einzuberufenden General-
versammlung die Verteilung eines Gewinnanteils von 6 Prozent vor-
zuschlagen. Die neue Druckpapierfabrik wird in diesen Tagen in Be-
trieb genommen. Bei reichlichem Auftragsbestand ist der Geschäfts-
gang zufriedenstellend.

Jagd-Ausstellung. — In München findet von Mitte Juli bis
Mitte August eine Jagdausstellung statt. Die literarische
Abteilung ist als Kollektiv-Ausstellung geplant, deren Durchführung
die Firma F. C. Mayer G. m. b. H., daselbst, übernommen hat.
An sie wollen sich Verleger wenden. (Näheres siehe im Inserat in
Nr. 91, S. 6583.)

Luftpostverkehr 1925.

Von Leipzig abgehende Flugposten:

Flug nach	Wegung vom Flug- platz Leipzig-Mockau	Wegung beim Flug- postamt Leipzig 2 (Bismarckstr. 2)	Schlusszeiten für gewöhn- liche Flugpostbriefsendungen		
			Postamt 2	Hauptpost- amt Leipzig 1 (Augustus- platz, Post- straße 2)	Postamt 17 (Haupt- bahnhof)
Erfurt (an 10 ⁰⁰) ¹⁾ — Frankfurt(Main) (an 12 ⁰⁰) ¹⁾ — Stuttgart(an 1 ⁰⁰) — Zürich (an 3 ⁰⁰)	9 ¹⁰	8 ³⁰	8 ¹⁰	7 ⁵⁵	7 ⁵⁰
Hannover (an 11 ⁰⁰) — Amsterdam (an 2 ⁰⁰) — London (an 6 ³⁰)					
Hannover (an 11 ⁰⁰) — Bremen (an 12 ⁰⁰) — Hamburg (an 4 ⁰⁰) — Kopenhagen (an 6 ³⁰) ²⁾ — Malmö (an 7 ⁰⁰) ²⁾	9 ¹⁵	8 ³⁰	8 ¹⁰	7 ⁵⁵	7 ⁵⁰
München (an 1 ⁰⁰) — Innsbruck (an 2 ³⁰) ²⁾					
München (an 1 ⁰⁰) — Wien (an 5 ⁰⁰) — Budapest (an 8 ⁰⁰)	9 ¹⁵	8 ³⁰	8 ¹⁰	7 ⁵⁵	7 ⁵⁰
Berlin (an 1 ⁰⁰) — Danzig (an 5 ³⁰) ²⁾ — Königsberg i. Pr. (an 7 ⁰⁰) ²⁾					
Berlin (an 2 ⁰⁰) — Kopenhagen (an 6 ¹⁵)	1 ¹⁵	12 ²⁵	12 ¹⁵	12 ⁰	12 ⁰
Stuttgart (an 4 ³⁰) — Zürich (an 6 ⁴⁵)	1 ⁴⁵	12 ²⁵	12 ¹⁵	12 ⁰	12 ⁰
Dresden (an 2 ⁴⁰) ²⁾ — Görlitz (an 3 ⁴⁰) ²⁾ — Breslau (an 5 ¹⁰) ²⁾ — Gleiwitz (an 7 ⁰⁰)	1 ⁵⁰	12 ⁵⁵	12 ⁵⁵	12 ³⁰	12 ³⁰
Fürth-Nürnberg (an 4 ⁰⁰) — München (an 5 ³⁰) — Innsbruck (an 6 ⁵⁰) ²⁾	2 ⁰⁰	12 ⁵⁵	12 ⁵⁵	12 ³⁰	12 ³⁰
Erfurt (an 2 ⁴⁵) ²⁾ — Kassel (an 4 ¹) ²⁾ — Dortmund (an 5 ⁴⁵) ²⁾	2 ⁰⁰	12 ⁵⁵	12 ⁵⁵	12 ³⁰	12 ³⁰
Berlin (an 6 ¹⁵)	5 ⁰⁰	4 ¹⁰	4 ⁰	3 ⁴⁵	3 ⁴⁵
Berlin (an 7 ⁵) ¹⁾	5 ⁴⁰	4 ⁵⁵	4 ⁴⁵	4 ³⁰	4 ³⁰

Die Flugpläne sind durchweg nach mitteleuropäischer Zeit aufgestellt;
der Verkehr begann am 20. April. Ausnahmen sind durch Anmerkung 1)
und 2) besonders vermerkt. Der Flugdienst findet nur an Werktagen und
den auf Werktagen fallenden Feiertagen statt.

- 1) Leipzig—Frankfurt (Main), Leipzig—Berlin vom 10. 5. an.
- 2) Hamburg—Malmö, München—Innsbruck, Berlin—Königsberg (Pr.)
Leipzig—Dortmund, Leipzig—Breslau vom 1. 5. an.

In Leipzig ankommende Flugposten:

Flug von	Ankunft auf dem Flugplatz Leipzig- Mockau	Ankunft beim Hauptpostamt Leipzig 1 (Augustus- platz, Poststr.2)	Gewöhnliche Flugpost- sendungen ge- langen in die... Zustellung
Berlin (ab 7 ³⁰) ¹⁾	8 ⁵⁰	10 ¹⁵	II. Beginn 10 ⁴⁵
Berlin (ab 8 ⁰⁰) Gleiwitz (ab 6 ³⁰) ²⁾ — Breslau (ab 8 ³⁰) ²⁾ — Görlitz (ab 9 ³⁰) ²⁾ — Dresden (ab 11 ³⁰) ²⁾	9 ¹⁵		
München (ab 8 ³⁰) — Fürth- Nürnberg (ab 10 ¹⁰)	12 ⁰⁰	1 ⁴⁵	III. Beginn 3 ¹⁵
Dortmund (ab 8 ³⁰) ²⁾ — Kassel (ab 10 ³⁰) ²⁾ — Erfurt (ab 11 ³⁰) ²⁾	12 ¹⁵		
Zürich (ab 8 ³⁰) — Stuttgart (ab 9 ¹⁵)	12 ⁴⁵	6 ⁰⁰	I. Beginn 7 ¹⁵ des andern Tags
Berlin (ab 12 ¹⁵) Königsberg(Pr.) (ab 7 ¹⁵) ²⁾ — Danzig (ab 8 ⁴⁵) ²⁾ — Berlin (ab 12 ³⁰)	1 ³⁰		
Kopenhagen (ab 8 ³⁰) — Berlin (ab 12 ³⁰)	1 ⁴⁰	2 ⁴⁰	
Innsbruck (ab 12 ⁰⁰) ²⁾ — Mün- chen (ab 1 ¹⁵)	4 ³⁰		
Budapest (ab 7 ¹⁵) — Wien (ab 10 ³⁰) — München (ab 1 ¹⁵)	5 ⁰⁰	6 ⁰⁰	
London (ab 8 ⁰⁰) — Amsterdam (ab 12 ⁰⁰) — Hannover (ab 3 ¹⁵) Bremen (ab 2 ⁰⁰) — Hannover (ab 3 ¹⁵)	5 ⁰⁰		
Frankfurt (Main) (ab 2 ⁴⁵) ¹⁾ — Erfurt (ab 4 ⁰⁰) ¹⁾	5 ³⁰	6 ⁴⁵	

Der Verkehr begann am 20. April, ausgenommen: 1. Leipzig—
Frankfurt (Main), Leipzig—Berlin, vom 10. 5. an; 2. München—Innsbruck,
Berlin—Königsberg (Pr.), Leipzig—Dortmund, Leipzig—Breslau, vom
1. 5. an.

Zur Flugpostbeförderung sind zugelassen
nach dem Inland einschl. Freie Stadt Danzig: gewöhnliche und ein-
geschriebene Briefpostsendungen aller Art, Päckchen, gewöhnliche Pakete,
auch dringende, die in keiner Ausdehnung 60 cm überschreiten, und Zeitungen;
nach dem Ausland: gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen
aller Art. Wegen anderer Sendungen Auskunft an den Postschaltern.

Flugpostsendungen müssen den deutlichen Vermerk »Durch Flugpost«
oder »Durch Luftpost« tragen. Die Verwendung von Flugpostmarken
empfiehlt sich, um die Sendungen vor anderen besser kenntlich zu machen,
doch können auch gewöhnliche Freimarken benutzt werden. Außer den
gewöhnlichen Gebühren werden folgende Flugzuschläge erhoben:

1. nach dem Inland für Postkarten 10 Pf., für andere Briefsendungen
bis zu 20 g 10 Pf.;
2. nach dem Ausland für Postkarten 20 Pf., für andere Briefsendungen
für je 20 g 20 Pf. Wegen der weiteren Flugzuschläge Auskunft an
den Postschaltern.

Beschleunigte Abtragung der Briefpostsendungen am Bestimmungsort
wird durch das Verlangen der Eilzustellung und Vorausbezahlen der Eil-
zustellgebühren erreicht.

Autorenabend. — Nicolas Mory liest auf Einladung des
»Kreises« in Berlin, Montag, den 27. April, im Werner Siemens-
Realgymnasium, Berlin W 30, Hohenstaufenstr. 47—48, um 8 Uhr
Dichtungen von Jakob Haringer, Emil Bury, Kurt Jarek (Dr. Zeilen-
geigers Erlebnis) und Josef Otto Günther (Nachtgestalten) unter Mit-
wirkung des Sander-Trios. Eintritt für Verleger frei.

Der 1000. Kunstgemeinde-Abend. — Die Kunstgemein-
de Groß-Berlin ist vor fünfzehn Jahren von dem Steglitzer Buch-
händler Herrn Max Teschner zu dem Zweck gegründet worden, beste
Kunst von ersten Künstlern zu mäßigen Eintrittspreisen zu bieten.
Daß ihr das mit Erfolg gelungen ist, beweist der Umstand, daß sie
am Donnerstag, dem 23. April, um 8 Uhr abends im Steglitzer Lyzeum
auf der Rothenburgstraße 18 die Feier ihrer 1000. Veranstaltung fest-
lich begeht. Es wird ein Festkonzert, wie es im Musikleben einzig
dasteht. Eine Reihe hervorragender Freunde der Kunstgemeinde:
Margarete Arndt-Ober, Elise von Catopol, Liselotte Krumrey-Topas,
Emmi Reizner, Emma Wilmar-Jansen, Hans Vatteur, Carl Clewing,
Werner Engel, Felix Robert Mendelssohn, Ernst Osterkamp, Fritz
Soot, Eugen Franky und Clemens Schmalstich, der seit langen Jahren
die musikalischen Geschicke der Kunstgemeinde lenkt, haben ihre Mit-
wirkung zugesagt. Die Vortragsfolge, die Terzette und Duette, Arien,
Lieder usw. enthält, ist vielseitig und fein ausgewählt.

